OKAYDANKETSCHÜSS

OKTHANKSYBE

Land	Niederlande
Jahr	2023
Spieldauer	92 min.
Regie	Nicole van Kilsdonk
Empfohlen	ab 11 Jahren
Themen	Gehörlosigkeit, Familie, Freundschaft, Roadtrip, Musik, Coming-of-Age

HANDLUNG

Nur schwer lebt sich die taube Jamie im Internat für Gehörlose ein. Die 13-Jährige vermisst ihre Eltern und ihre Schwester. Einziger Anker sind die täglichen Videotelefonate mit ihrer Oma aus Paris. Doch dann erhält sie die Nachricht, dass die Großmutter schwer gestürzt ist und verletzt im Krankenhaus liegt. Die Familie ist bereits unterwegs nach Frankreich. Ohne Jamie. Das Mädchen soll übers Wochenende im Internat bleiben. Zögerlich vertraut sich Jamie ihrer neuen Klassenkameradin Imane an. Sofort ermutigt Imane Jamie, ihre Großmutter zu besuchen. Zusammen stehlen sich die Beiden aus der Schule davon und machen sich auf den Weg nach Paris. Doch der Ausflug hält für zwei gehörlose Mädchen so einige Herausforderungen bereit. Der Verlust ihres Geldes, die Diskriminierung durch aufdringliche Jugendliche und ein aggressiver Clown in einem Pickup sind nur einige der Stolpersteine auf ihrer Reise. Aber je widriger die Umstände sind, desto stärker erblüht die Freundschaft zwischen den Mädchen. Und ein Punkkonzert zeigt ihnen, dass ein Trip ins Ungewisse auch positive Überraschungen bereithält.

PRODUKTIONSHINTERGRUND & PERSÖNLICHER EINDRUCK

Nicole van Kilsdonk ist eine **niederländische Regisseurin und Drehbuchautorin**, die nach ihrem Journalismus-Studium die Dutch Film Academy besuchte. Sie hat bereits bei zahlreichen Langfilm-, Kurzfilm- sowie Serienproduktionen Regie geführt. Bei ihrem neuesten Projekt „Okaydanketschüss“ legte sie großen Wert auf **authentische Darstellerinnen**: „Für uns war es keine Frage, dass die beiden Mädchen in dem Film tatsächlich gehörlos oder schwerhörig sein mussten.“

„Okaydanketschüss“ ist ein klassisches und berührendes Roadmovie mit Feel-Good-Charakter zum Mitlachen, Mitfiebern, Mitfühlen und sogar zum Mitsingen und -tanzen. Einen einzigartigen Höhepunkt bietet Jamies Tanz- und Gesangsperformance in Gebärdensprache, als sie den titelgebenden Song zusammen mit der Punkband „The Earwurms“ interpretiert. Obwohl die jungen Hauptdarstellerinnen Mae van de Loo und Douae Zine El Abidine vor dem Filmdreh keinerlei Schauspielerfahrung hatten, spielen sie sich mit ihrer eindringlichen und gleichzeitig leichtfüßigen Performance in die Herzen der Zuschauer.

PÄDAGOGISCHE ANSATZPUNKTE

Der niederländische Film führt die Zuschauer auf lockere, unterhaltsame und interessante Art in die **Kultur der Gehörlosen** ein. Neben der Verständigung über **Gebärdensprache** und ihrer manuellen (Bewegungen der Hände) sowie nicht manuellen Bausteine (Mimik, Mundgestik, Kopf- und Körperhaltungen) werden zahlreiche Alltagssituationen präsentiert, die einen spannenden Einblick in die visuell geprägte **Lebensrealität eines gehörlosen Mädchens** bietet. So stellt sich die Protagonistin Jamie den typischen Problemen des Erwachsenwerdens: Vom Finden neuer Freunde über die Rebellion gegen die elterlichen Vorschriften bis hin zum Überschreiten der eigenen Komfortzone. Dabei erzählt die Geschichte der beiden Hauptfiguren – verpackt als Roadtrip von den Niederlanden nach Frankreich – von **Selbstfindung**, dem **Herausbilden der eigenen Identität** sowie der Ablösung von und der Konfrontation mit den für die beiden Mädchen gewohnten Lebensmustern und Lebensumfeldern.

THEMEN FÜR DEN UNTERRICHT

Anregungen vor dem Film:
Wurden die Grundlagen des Hörens noch nicht im schulischen Kontext besprochen, empfiehlt sich ein Exkurs über den Aufbau und die Funktionsweise des Ohrs. Anschließend macht sich die Klasse Gedanken über den Gehörsinn. Was bedeutet es eigentlich, zu hören? Was verdanken wir der Tatsache, dass wir Stimmen, Geräusche und Musik wahrnehmen können? Und was wäre, wenn wir plötzlich ohne diesen Sinn auskommen müssten? Auf welche Tätigkeiten und Erlebnisse müssten wir verzichten? Welche Hindernisse würden uns im Alltag begegnen? Die zentrale Punkte dieser Überlegungen werden in einer Übersicht notiert. Danach beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit der Gebärdensprache. Mithilfe einer WebQuest in Einzel- oder Partnerarbeit sollen folgende Fragen beantwortet werden: Aus was besteht die Gebärdensprache? Wozu dient das Fingeralphabet? Wie drückt man „Hallo“, „Danke“ und „Ich liebe dich“ mit Zeichensprache aus? Ist die Gebärdensprache international verständlich? Was sind allgemeine Merkmale und wie gestaltet sich die Grammatik? Was ist ein Cochlea-Implantat?

Während der Filmsichtung:
Die Klasse teilt sich in zwei Gruppen. Die erste Gruppe achtet auf Alltagssituationen und wie sich das Verhalten der Gehörlosen von den Hörenden unterscheidet. Die zweite Gruppe beobachtet, in welchen Situationen Jamie und Imane aufgrund ihrer Gehörlosigkeit auf Schwierigkeiten stoßen. Welchen Verständigungsproblemen, Missverständnissen und unüberwindbaren Hindernissen begegnen sie?

Anregungen nach dem Film:
Zunächst wird die Übersicht, welche vor der Filmsichtung erstellt wurde, betrachtet. Sind im Film neue Alltagssituationen oder Probleme aufgetaucht, die in der vorangegangenen Gesprächsrunde nicht bedacht wurden? Welche Schwierigkeiten und Herausforderungen sind der Klasse während der Filmsichtung generell aufgefallen? Wie wurden diese im Film gelöst? Welche Handlungen der Heldinnen und welche Herangehensweisen von Gehörlosen an alltägliche Herausforderungen hat die Schülerinnen und Schüler beeindruckt oder vielleicht sogar überrascht? Manche Menschen innerhalb der Gehörlosenkultur verzichten bewusst auf technische Hilfsmittel, wie beispielsweise Cochlea-Implantate, da sie ihre Gehörlosigkeit nicht als Behinderung, sondern vielmehr als Zugehörigkeitsmerkmal zu einer ethnischen und kulturellen Gemeinschaft begreifen. Ist diese Sichtweise nachvollziehbar? Zum Schluss können sich die Schülerinnen und Schüler vertiefend mit der Gehörlosenkultur vertraut machen: Gibt es eine Knigge zwischen den Gehörlosen? Wie werden Sport oder Musik in der Gehörlosenkultur wahrgenommen? Was sind die Deaflympics? Wie gestaltet sich die Schul- und Berufslaufbahn? Was ist ein CODA?